

ad libitum



musikschule
der stadt marl

Eine Publikation der

Januar 2025 | Jahrgang 26 Nr. 1

TAG DER OFFENEN TÜR



Konzert der Früherziehungskinder



Themen dieser Ausgabe

25 Jahre ad libitum

Tonstudio

Tag der offenen Tür u.v.m.





Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde der Musikschule,

das neue Jahr beginnt mit einem Strukturwandel des Kollegiums und damit verbunden die Neuausrichtung und -verteilung bestimmter Aufgaben. Für Außenstehende werden die Auswirkungen allmählich in den kommenden Wochen und Monaten sichtbar werden, für einen Großteil des Kollegiums sind verbesserte Arbeitsbedingungen und neue Herausforderungen ab sofort Teil des Arbeitsalltags und eröffnen neue Perspektiven für die Musikschule.

Die Produktion von Videoclips als zeitgemäße Werbemaßnahme auf Social-Media hat inzwischen Fahrt aufgenommen. Mit Hilfe der Pressestelle der Stadt Marl werden bald die ersten Clips online gehen. Der aufwändigste und schwierigste Schritt in Richtung Video-Marketing ist die Erstellung der professionellen Audioaufnahmen. Einige Ensembles haben die Arbeit im frisch erneuerten Tonstudio der Musikschule bereits erfolgreich abgeschlossen. Die Einspielungen werden sich später auch in kompletter Länge auf der ersten Musikschul-CD wiederfinden.

Im Januar 2025 dürfen wir wieder einmal den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, in Zusammenarbeit mit der Musikschule Gelsenkirchen, in der Scharounschule austragen. Die ersten Preisträger*innen haben die Chance sich bis zum Bundeswettbewerb zu empfehlen. Die Elite der deutschlandweiten Auswahl wiederum erhält die Möglichkeit bei der ältesten Anschlussförderung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, dem „Marler Debüt“, aufzutreten. Die zweite Auflage der Saison, das Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten, wird im März in der Scharounschule stattfinden.

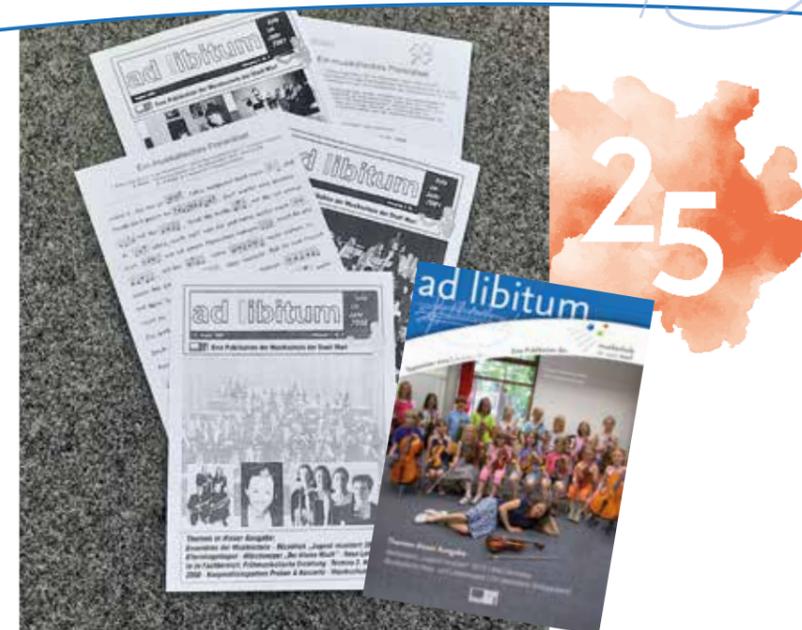
Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins wird es auch in diesem Jahr wieder eine Orchesterfahrt der Jungen Vielharmonie Marl geben. Das Probenwochenende dient nicht nur der intensiven Einstudierung von Orchesterliteratur, sondern auch der Festigung des sozialen Zusammenhalts.

Der Förderverein der Musikschule ist für uns eine wichtige Stütze und hat auch im vergangenen Jahr wichtige Anschaffungen ermöglicht. Damit die Mittel für unsere fortschrittlichen und professionellen Angebote auch in Zukunft zur Verfügung stehen, bitte ich an dieser Stelle alle Freunde und Freundinnen der Musikschule den Förderverein nach Möglichkeit zu unterstützen. Den Flyer mit weiteren Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Musikschule.

Das neue Jahr beginnt für die Musikschule mit ausschließlich positiven Veränderungen, Perspektiven und Erwartungshaltungen. Ich wünsche Ihnen allen ähnlich gute Aussichten für ihr ganz persönliches Jahr 2025.
Ihr

Markus Heck, Schulleiter

25 Jahre ad libitum!



Inhalt

25 Jahre ad libitum	Seite 3
Tag der offenen Tür	Seite 4
Jugend musiziert	Seite 5
Probenwochenende in Xanten und JVM-Konzert	Seite 6 und 7
Maurice Ravel zum 150. Geburtstag	Seite 8
Tonstudio der Musikschule	Seite 9
Termine	Seite 10
Verwaltung – Ihr Kontakt zur Musikschule	Seite 11

„Nach Belieben“ – so lautet die deutsche Übersetzung des musikalischen Begriffs „ad libitum“. Der Interpret hat hier die Möglichkeit, frei zu gestalten, zu improvisieren oder mit einer Kadenz sein Können zu zeigen.

So haben seit 25 Jahren Lehrer:innen und Schüler:innen in unserer Musikschulzeitung „ad libitum“ die Möglichkeit, „nach Belieben“ von sich und ihren musikalischen Aktivitäten zu erzählen.

Seit 25 Jahren versucht die ad libitum Höhepunkte des Musikschullebens abzubilden und zu kommentieren und Hinweise auf kommende Veranstaltungen zu geben. Außerdem erscheinen immer wieder Artikel und Beiträge, die Musikinteressierte auch über die Marler Musikschule hinaus anregen.

Die Anfänge waren noch in schwarz-weiß und auf einfachem Papier, seit 2010 erscheint die Musikschulzeitung mit Hilfe von Frau Barbara Floer in Farbe und professionellem Design.

Wir freuen uns auch in den nächsten 25 Jahren weiterhin auf eure Beiträge und Fotos! :-)

die ad-libitum-Redaktion



Team der ad libitum



Cornelia Noeske seit 2000



Josef Schreiber 2000-2017



Klaus Mechlinski seit 2000



Claudia Schoppmann seit 2000



Evelyn Fürst-Heck ab 2025



Herbie Klinger 2017-2023

Impressum



Herausgeberin
Musikschule der Stadt Marl
Redaktion
Cornelia Noeske, Claudia Schoppmann, Klaus Mechlinski
Layout
FLOER DESIGN, Barbara Floer | floer-design.de

Die nächste Ausgabe unserer Schulzeitung „ad libitum“ erscheint im August 2025. Beiträge und evtl. Fotos für die nächste Ausgabe bitte nur in digitalisierter Form oder als E-Mail (ad.libitum-msm@web.de) bis zum Redaktionsschluss, 30. Mai 2025, einreichen. Für den Inhalt der eingegangenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Bildnachweis: Musikschularchiv



Impressionen vom Tag der offenen Tür 2024

Auch im vergangenen Jahr fand wieder ein „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule statt, diesmal eingeleitet von einem Konzert der Früherziehungskinder in der Aula. Nach dem Ausprobieren der Musikinstrumente, unterbrochen von kleinen Konzerteinlagen im Foyer, konnte man am Nachmittag bei einer Verlosung

diesmal sogar „Schnupperstunden“ auf verschiedenen Orchesterinstrumenten gewinnen.

Der nächste „Tag der offenen Tür“ ist für den 22. November 2025 geplant.



Jugend musiziert für alle

Am Samstag, dem 18. Januar 2025 wird in der Marler Musikschule erneut der Regionalwettbewerb Ruhr-Nord ausgetragen. Zu dieser Region gehören Städte wie Recklinghausen, Dorsten, Gelsenkirchen, Haltern, Bottrop, Gladbeck, usw., also quasi alle Städte des Landkreises Recklinghausen, einschließlich Marl. Einige Wertungen werden auch in Gelsenkirchen stattfinden, aber der Haupt-Tag ist der 18.01.2025. Rund um die Scharoun-Aula in der Musikschule Marl erwarten wir ein großes Ensemblefest, denn in diesem Jahr stehen Ensembles aller Art im Mittelpunkt der Ausschreibung. Da gibt es verschiedenste Kammermusik mit Klavier (zusammen mit Blas- und Streichinstrumenten) aber auch Ensembles aus mehreren Zupfinstrumenten, dazu gehört nicht nur Gitarre, sondern auch Mandoline, Zither, Bağlama, Hackbrett. Ebenso sind wir gespannt auf Vokalensembles und hoffen auf spannende Beiträge aus dem Bereich der „Alten Musik“. Hier werden manchmal „historische“ Instrumente zum Einsatz gebracht, die man sonst nicht mehr oft zu hören bekommt.

Eigentlich ist der Jugend-musiziert-Wettbewerb mittlerweile kein Wettbewerb mehr im sportlichen Sinn. Vielmehr treffen sich hier Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren auf höchstem Niveau. Sie stellen sich einer Bewertung durch eine unabhängige Fachkommission und spielen für eine möglichst hohe Punktzahl, die dann mit einem Preis oder einer speziellen Auszeichnung belohnt werden kann. Ein gegen-



einander Spielen findet nicht statt, denn dies widerspricht dem Gedanken des gemeinsamen Musizierens. Letztlich profitieren alle von diesem Wettbewerb. Die Teilnehmenden beschäftigen sich sehr intensiv über einen längeren Zeitraum mit dem Programm, das sie aufführen. Längerer Zeitraum meint hier: deutlich länger als nur vom Anmeldeschluss 15. November bis zum „Wettbewerbs“termin. Dadurch gewinnen sie einen Zugang zu den erarbeiteten Werken, der weit über eine normale Konzertvorbereitung hinausreicht. Und der Clou ist, dass die Wertungsspiele alle öffentlich sind. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich bestens vorbereitete Mini-Konzertprogramme aus unserer ganzen Region anzuhören. Außerdem hat sich in vergangenen Jahren eine Cafeteria etabliert, die zentral im Foyer der Musikschule eingerichtet und vom Förderverein der Musikschule Marl betrieben wird.

Es erwartet uns ein buntes Jugend-musiziert-Fest: Live- Musik auf höchstem Niveau, Emotionen pur. Wer nicht genug davon bekommt, kann sich auch noch das Abschlusskonzert mit der Preisverleihung am Sonntag, dem 19. Januar 2025 um 16 Uhr in der Scharounaula anhören.



Es erwartet uns ein buntes Jugend-musiziert-Fest: Live- Musik auf höchstem Niveau, Emotionen pur. Wer nicht genug davon bekommt, kann sich auch noch das Abschlusskonzert mit der Preisverleihung am Sonntag, dem 19. Januar 2025 um 16 Uhr in der Scharounaula anhören.

Cornelia Noeske



Probenreiches Wochenende für die „Junge Vielharmonie“ in Xanten

Ein lang ersehntes

Probenwochenende wurde im September für die „Junge Vielharmonie“ dank Unterstützung des Fördervereins realisiert. Bei bestem Wetter ging es mit vollgepackten Autos und 2 Anhängern am Freitagnachmittag gemeinsam in ein wunderbares Wochenende in die Jugendherberge nach Xanten.

Mit an Bord war neben Blas- und Streichinstrumenten die ganze Palette des Schlagwerks: 3 große Pauken, Vibraphon, Congas und Xylophon. Auch die große Musikschulharfe wurde verladen.

Nach Beziehen der Zimmer (und Betten) stärkten sich die Orchestermitglieder beim leckeren Abendessen, um Kraft für die erste Tuttiprobe zu haben. Die beiden Probenräume „Nordsee“ und „Südsee“



wurden zusammengelegt, sodass in einem großen, bestens ausgestatteten Probenraum gemeinsam geübt werden konnte. Um 22.00 Uhr leuchtete dann der sternbedeckte Nachthimmel beim gemütlichen Ausklang des Abends über den fleißigen Musikerinnen und Musikern.

Ausgeschlafen und bestens gestärkt vom Frühstück ging es dann am Samstagmorgen im Tutti weiter. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Erholungspause wurden die Räume „Nordsee“ und „Südsee“ durch eine mobile Wand getrennt. Claudia Schoppmann, die für die Samstagproben dazu stieß, gab den Bläsern noch an einigen Stellen den letzten Feinschliff. Christos Kazaglis und Evelyn Fürst-Heck führten mit Humor und Musikalität die Streicher*innen durch die Probe.

Auf den Spuren römischer Geschichte spazierte das Orchester nach dem Abendessen bei einem wunderschönen Sonnenuntergang in die Innenstadt von Xanten. Nach einem leckeren Eis und einem kurzen Abstecher in eine Kellerbar zog es die Orchestermitglieder wieder zurück in den Probenraum- aber diesmal nicht zum Proben, sondern um bei schönen Gesprächen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



Am Sonntag wurde dann das ganze Konzertprogramm komplett durchgespielt. Mit vielen helfenden Händen wurden vor dem Mittagessen die Autos wieder beladen und der Proberaum gefegt- die ein oder andere falsche Note verblieb im Abfalleimer. Ein wirklich schönes Wochenende mit einem tollen Orchester!

Nicht nur das viele Proben, sondern vor allem auch das 3 tägige Zusammensein zeigten dann beim Konzert am 21. September 2024 um 17.00 Uhr in der gut besuchten Scharounaula seine Wirkung: Unter dem Motto „Zusammengewürfelt“ erklangen James Bond 007, The Lion King, Tanz in der Halle des Bergkönigs, My fair Lady und The Lord of the Rings. Marlene Keller, die sonst im Orchester Oboe spielt, wagte sich an das Harfenkonzert von Händel. Unterstützt wurde sie



mit einer kleinen barocken Orchesterbesetzung und meisterte das Stück bravourös.

Den Ablauf des Programms bestimmte diesmal das Publikum. Evelyn Fürst-Heck, die nicht nur als Dozentin ihre Streicher*innen beim Spielen unterstützte, sondern auch als Moderatorin durch den Abend führte, ließ die Zuschauer würfeln. Ein rundum gelungenes, kurzweiliges Konzert! Das Publikum forderte begeistert eine Zugabe ein und das Orchester bedankte sich für den Applaus mit dem Walzer von Schostakowitsch.

Für dieses Jahr ist wieder ein Probenwochenende geplant. Ich freue mich drauf!

Evelyn Fürst-Heck



Maurice Ravel zum 150. Geburtstag

JVM probt den Bolero



Wer kennt ihn nicht, den Bolero von Maurice Ravel. Den immer gleiche Rhythmus in ständig wachsendem Crescendo vergisst niemand so leicht wieder. Unsere „Junge Vielharmonie“ hat nach ihrem erfolgreichen Konzert im September (s. S. 6) nun mit den Proben zu diesem beliebten Stück begonnen (Konzert: Samstag, 27. September 2025, 17 Uhr, Scharouna).

Maurice Ravel, der am 7. März 1875 in Ciboure, Frankreich, geboren wurde, schrieb den „Bolero“ im Alter von 53 Jahren, 9 Jahre vor seinem Tod. Ravel war ein Meister der Klangfarben und Harmonik und einer der Hauptvertreter des musikalischen Impressionismus. Der Komponist Igor Strawinsky sagte über ihn: „Er schreibt keine Musik, er malt mit Tönen“.

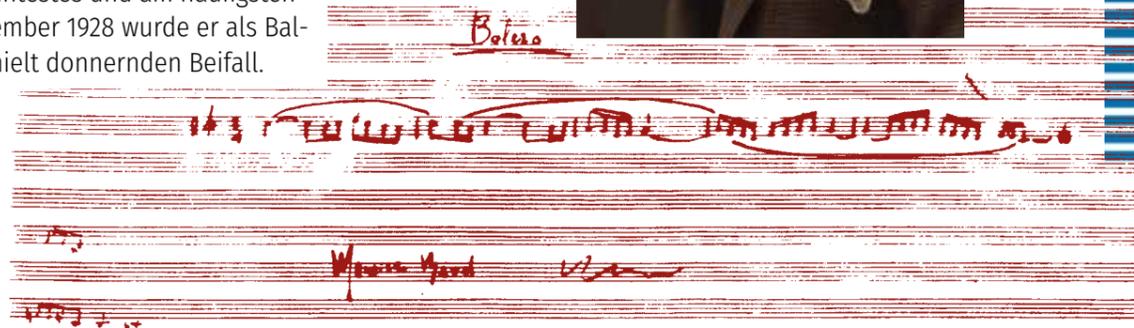
In diesem Jahr wäre Ravel 150 Jahre alt geworden. Auch wenn er viele weitere Stücke geschrieben hat, z.B. eine Oper, 2 Klavierkonzerte, eine „Habanera“ für 2 Klaviere, Kammermusik und die „Rapsodie espaniol“, ist der Bolero sein bekanntestes und am häufigsten gespieltes Werk. Im November 1928 wurde er als Ballett uraufgeführt und erhielt donnernden Beifall.

Ravel selbst teilte die Meinung nicht, mit dem Bolero ein Meisterwerk geschaffen zu haben und bezeichnete ihn als „simple Orchestrationsübung“.

Bekannt wurde er außerdem durch die Orchestrierung von Mussorgskys Klavierwerk „Bilder einer Ausstellung“.

Ravel starb 1937 nach einer Gehirnopoperation.

Claudia Schoppmann



Knöpfe, Klänge und Dioden



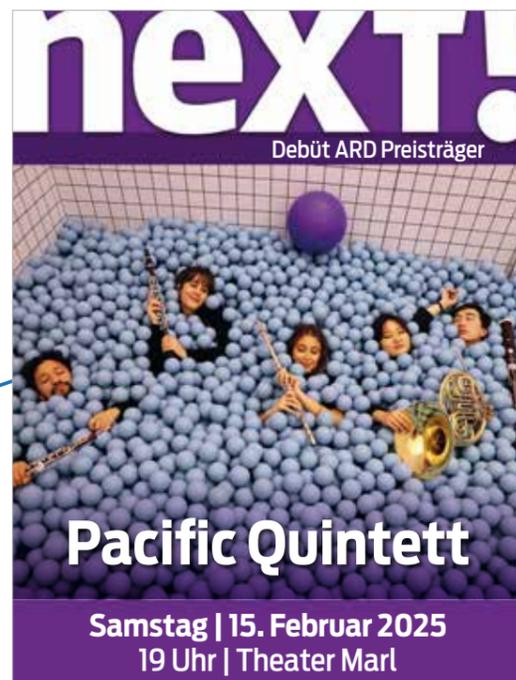
Das Tonstudio der Musikschule lag seit einigen Jahren mangels Personal und zeitgemäßer Ausrüstung im Dornröschenschlaf. Die beiden neuen Mitarbeiter Niklas Becker (Gitarre/E-Gitarre) und Stefan Rennefeld (Gitarre/E-Bass) haben es jetzt dank finanzieller Hilfe des Fördervereins auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Beide sind absolute Profis in ihrem Bereich und führen seit über 8 Jahren ihr eigenes Tonstudio „RRecords“ in Dülmen. Stefan ist als studierter Tonmeister spezialisiert auf Audiotechnik und Niklas auf die künstlerische Seite des Musikproduzenten, wobei sich das dynamische Duo auf beiden

Feldern gegenseitig unterstützt und ergänzt. Aktuell wird das Tonstudio der Musikschule bereits rege von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung der Lehrkräfte genutzt, um kurze Social-Media Clips und Beiträge für die erste Musikschul-CD aufzunehmen. In Zukunft könnte aber auch externen Musikern der Marler Musikszene die Chance geboten werden hier für kleines Geld professionelle Musikproduktionen zu erstellen. Wir freuen uns, dass die Musikschule mit dem wiederbelebten Tonstudio ein weiteres Highlight in ihrem Angebot auflisten kann und sind gespannt auf die ersten Ergebnisse.
Niklas Becker





Termine 2025 1. Halbjahr



Samstag, 11. Januar	Krippenmusik	16 Uhr, Pauluskirche
Dienstag, 14. Januar	Vortragsabend „Jugend musiziert“	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 18. Januar	„Jugend musiziert“ Regionalwettbewerb	Scharounschule
Samstag, 18. Januar	Neujahrskonzert der Musikgemeinschaft Marl mit Werken von Mozart, Strauß, Dukas u.v.a.	19 Uhr, Theater Marl
Sonntag, 19. Januar	„Jugend musiziert“ Abschlusskonzert	16 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 25. Januar	„Twiolins“ – Kinderkonzert	11 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 25. Januar	„Maestro“-Konzertreihe, „Twiolins“	19 Uhr, Theater Marl
Donnerstag, 6. Februar	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 15. Februar	Next!, Konzertreihe, Pacific Bläserquintett	19 Uhr, Theater Marl
Donnerstag, 6. März	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Freitag, 21. März	„Marler Debüt“, Orchesterkonzert	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 22. März	Chorkonzert der Musikgemeinschaft Marl „Moses“ von Max Bruch	19 Uhr, Theater Marl
Samstag, 29. März	„Strings on stage“	17 Uhr, Scharounschule, Aula
Donnerstag, 3. April	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 5. April	Konzert „25plus“	16 Uhr, Scharounschule, Aula
Osterferien: Montag, 14. April, bis Freitag, 25. April 2025		
Samstag, 10. Mai	Klavierkonzert „Tastenzauber“	11 Uhr, Scharounschule, Aula
Sonntag, 18. Mai	„Konzert der Jüngsten“	11 Uhr, Scharounschule, Aula
Dienstag, 20. Mai	Vortragsabend	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Sonntag, 25. Mai	Sommerkonzert	17 Uhr, Pauluskirche
Donnerstag, 5. Juni	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 14. Juni	Harfenworkshop	10 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 28. Juni	„Open Pop Stage“	19 Uhr, Erzsacht Marl
Samstag, 28. Juni	Orchesterkonzert der Musikgemeinschaft Marl mit Werken von Beethoven und Tschairowskij	19 Uhr, Theater Marl
Donnerstag, 3. Juli	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula

Ihr Kontakt zur Musikschule

Musikschule der Stadt Marl in der Scharounschule
Westfalenstraße 68a | 45770 Marl

**Markus Heck, Schulleitung,
Veranstaltungsorganisation, Fachbereichsleitung
Zupfinstrumente, Populärmusik, Tasteninstrumente
Verwaltungstrakt Raum 1**
Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 50
Sprechzeiten nach Anmeldung bei Frau Raute

**Patricia Schuster – Veranstaltungsorganisation,
Jugend musiziert, Fachbereichsleitung Marler
Modell, Blockflöte**
Tel.: 01 72 / 28 51 322

**Marc Lankeit – Fachbereichsleitung
Blasinstrumente**
Tel.: 0173 9500482
E-Mail: Marc.Lankeit@Marl.de

**Christos Kazaglis – Fachbereichsleitung
Streichinstrumente**
Tel.: 0163 2927377
E-Mail: C.Kazaglis@gmail.com

**Waldemar Baal – Fachbereichsbetreuung
Elementare Musikpädagogik**
Tel.: 0173 5626760



Verwaltung, Verwaltungstrakt Raum 2 und 3

Claudia Frank | Allgemeine Verwaltung,
Rechnungswesen
Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 54 | Fax: 0 23 65 / 50 33 06 55

Susanne Raute | Allgemeine Verwaltung
Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 53 | Fax: 0 23 65 / 50 33 06 55

Sprechzeiten: mo. bis mi. 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
sowie donnerstags 10 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr

E-Mail: Musikschule@marl.de
www.marl.de/Musikschule

E-Mail Schulzeitung: ad.libitum-msm@web.de

Anzeige



Inh. Edit Kientzl



Musikinstrumente und Zubehör · Noten · Reparaturen · Stimmdienst · Klaviere

Barkhausstraße 10 · 45768 Marl · Tel. 0 23 65 / 3 76 37 · Fax: 0 23 65 / 50 17 46

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di., Do., Fr.: 10–13 und 15–18 Uhr, Mi.: 10–15 Uhr, Sa: 10–13 Uhr

E-Mail: musikladen-marl@t-online.de · www.musikladen-marl.de

ad libitum

Info
zum
Jahr
2000

10. Januar 2000

Jahrgang 1, Nr. 1



Eine Publikation der Musikschule der Stadt Marl



Die allererste Ausgabe



Themen in dieser Ausgabe:

**Unsere Ensembles stellen sich vor · Ziele · Angebote · Kooperationen
· „Jugend musiziert“ 2000 · Musikgemeinschaft Marl e.V. · „Junges
Blasorchester“ · „Hohnerklänge“ Marl · Termine 2000 · Musikschule
intern: Förderverein, Leitungsteam, Verwaltung, Infos, Impressum**